

Nachdem sie einen Weg von etwa hundert Metern zurückgelegt hatten, gelangten sie vor ein kleines Gebäude, das als Treibhaus diente, und das etwa fünfhundert Schritte von dem Hause des Lords entfernt war.

Sandokan öffnete leise die Tür und schritt voran.

„Wo sind wir?“ fragte Yanez.

„Zünde etwas Zunder an,“ erwiderte Sandokan.

„Wird man das Licht von draußen nicht sehen?“

„Es ist keine Gefahr. Dies Gebäude ist von dichten Gebüsch und Bäumen umgeben.“

Yanez gehorchte.

Sie befanden sich in einem großen Raum, in dem sich zahlreiche Blumentöpfe und große Kübel mit kleinen Bäumen befanden.

Am andern Ende des Raumes entdeckte Yanez einen gewaltigen Ofen, der geräumig genug war, etwa ein halbes Dutzend Menschen aufzunehmen.

„Hier wollen wir uns wohl verstecken?“ fragte er. „Der Ort scheint mir nicht besonders sicher. Die Soldaten werden zweifellos auch hier nachforschen.“

„Ich glaube auch, daß sie hierher kommen werden.“

„Dann werden sie uns also fangen.“

„Nicht so schnell, Freund.“

„Was meinst du?“

„Sie werden sicher nicht auf den Gedanken kommen, uns in einem Ofen zu suchen.“